


**Uan sunte Patricius veghevu||re/ vnde van der pyne de dar ynne is/ vnde wor dat
bele-||gen is. Ok van den yennen de dar ynne ghewest vnde vā || alle eren sunden
ghepyneget synt.||**

Lübeck: Richolff, Georg d.Ä., 1507

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1798278138>

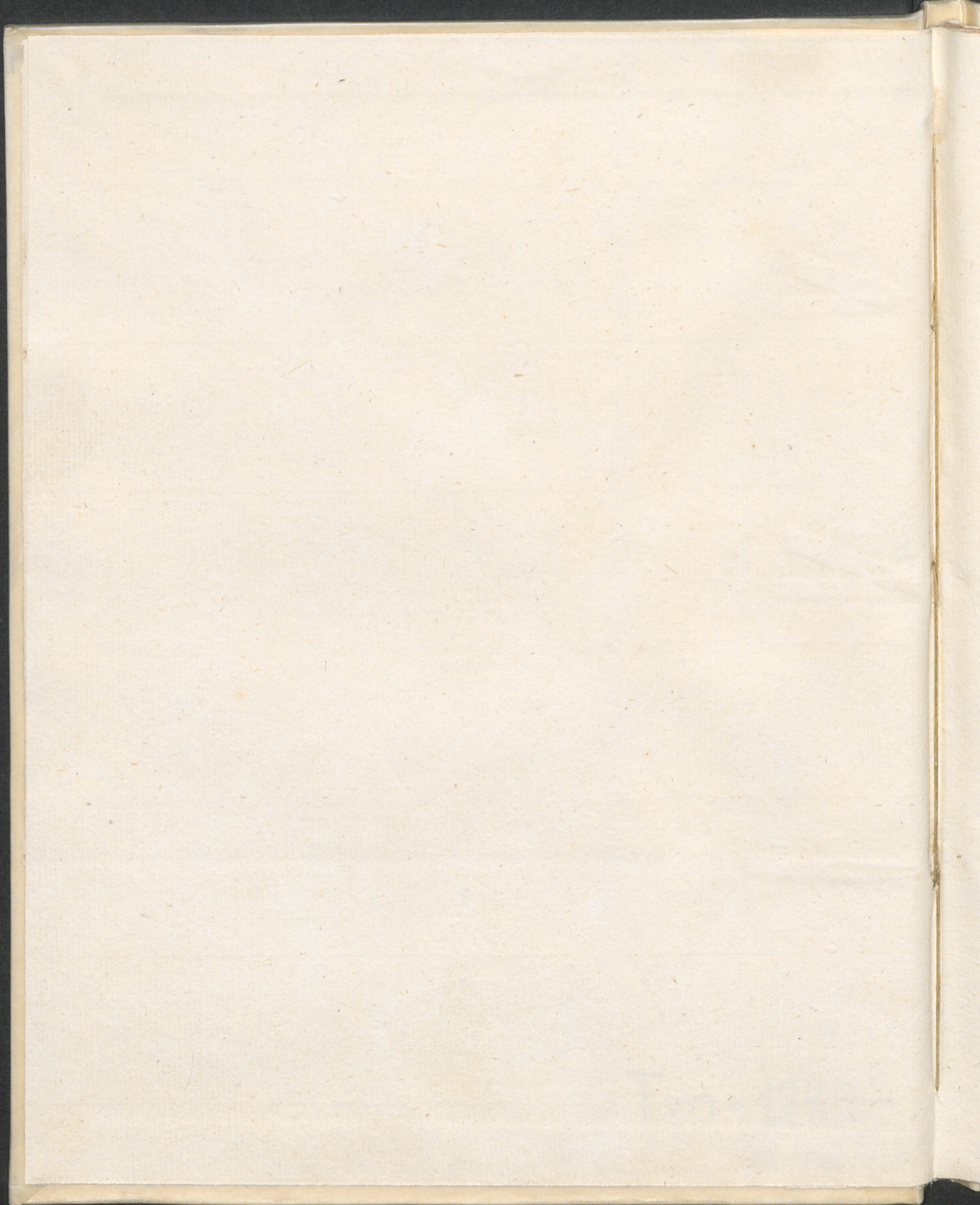
Druck Freier  Zugang

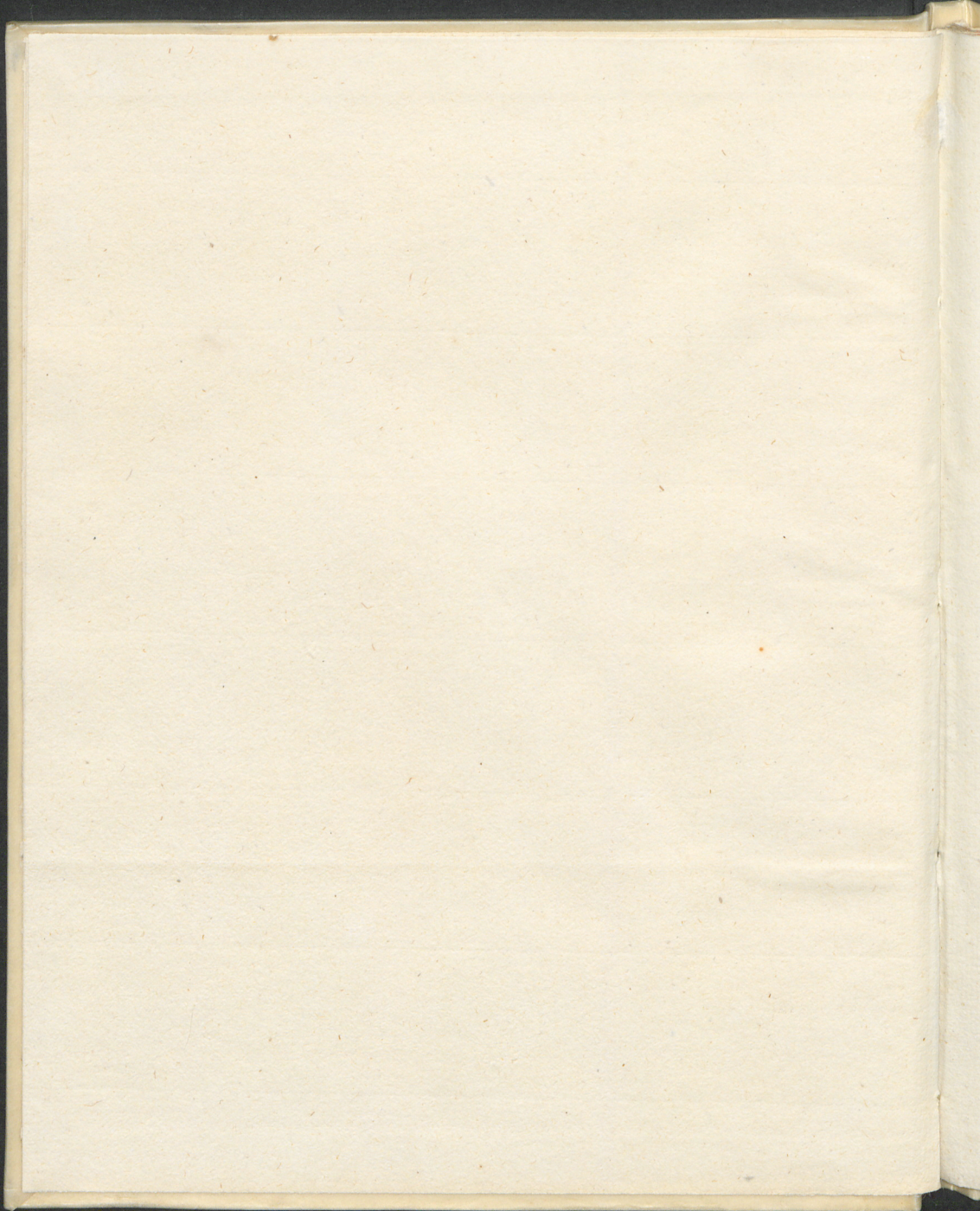


F m -

1235²

Fm-1235²
Tr.





VD 16: V 369

BC 419

9-10

ad loc

Van sante Patricius negheuu

re/vnde van der pyne de dar ynne is/vnde wor dat bele-
gen is. Of van den yennen de dar ynne ghevest vnde vā
alle eeren sunden ghepyneget synt.



Ex
Bibliotheca
Academica
Rostockensis

F. m - 1235 2.

SUnder alle twiuel so is tho
louende dat dar is ein vegheviere / vñ eyne hel
le. Wo wol vele vnuorsstedige minschē na erem
dommē sinne niche enவில் dat id also sy So is
to wetende dat sodāne gar drepelikē vñ merck
likē gheapēbare is wordē in dē lāde Hybernia
dorch dat geberch sunte Patricij / de dorch dē schickinge gha
des in dat sulue lant vñe dē cristē louē to predikende ghes
schicket wart / dat he tēne mie ernstlikē vlyte vullēbrachte
dach vñ nacht / vñ dede grote wūderwerke in deme namē
ihū cristi In tēn sulue lāde predikede he vā dē grote pyne
de ei mische lyde moet in dē hellē vñ in dē vegeviere vor dē
sunde. He vorūdigede en of dē grote vroude vñ schōheie
des paradyses to enfangēde / wen se ten cristen louen an
st nemē vñ tēn genoech dedē. Wē dē grote wūderwerke /
de drouwinge dē groten pyne. de en vor ere sunde to kostich
was / of dē vorechinge dē grote vroude / mochte dat groūe
harde volck vch siner dwelinge nicht bāngē / vñ sprekē to
sunte Patricio. Du sechst vā groter pine dē me vor dē sin
de lyde moet / of vā groter vroude de wy enfangē werdē
so wy an cristū louedē. Tu wyse vns de sulstige pyne vñ
vroude dar du vā sechst / vp dat wy grūelike vnterrichter
werdē / dat dine wort warafrich sint / so willē wy dy volgē
vñ an ihū louē. So sunte Patricij dat hōrecc / was he vor
andechrich vñ vlyrich / he wart noch vele andechtiger mit
bedē. vastē. vñ anderē gute werken / vp dat he de vnlouē
schē dorch zodanē wech to tēn louē bringē mochte. So gor
sinē ernst bekēde / do erschen he em / vñ gaff em den text dē
veer ewāgelisten vñ einē staf / den me noch vp dessen dach
in Hybernia holder vor hylgedom / alze wol byllich is / vñ
den sulue staf diecht ein ergebiscop des sulue lādes / vñ se
nōmē ene de staf Jhū. Darna wart sunte Patricij dorch
god den herē gheuōret in eine grote wōstenye / vñ dar wy

sede he em eyne gruwofamlike runde kulen/vn̄ sede to em/
Welck mynsche de ruwe vn̄ leyde vor sine sunde heft/vn̄
mit eyne vastē cristliken louē desse kulen dorckwādert yn
einē dage vn̄ in einer nacht/de scal wedd̄ dar vch kamen
gereyniget vā alle sinen sunden/euer he moet grote pyne
lydē vn̄ seē/alze me vor de sunde plecht co lydende. Of de
vroude de den vherwelcken bereydet is/men he moet gātz
vast vn̄ stanchastich in deme louen blyuen. Do sunte Pa
tricius dat sach vnde merkede/do leet he ein schone kloster
aner dat hol Burwē/ dar ynne sint mōnēte van sunte Au
gustinus orden/vnde dachol is in dem suluen kloster vn̄
der deme chore/vnde sunte Patricius leet dat also vorwa
ren vn̄ beslutē/ dat dar nemant wrenckliken ane vorloeff
ingaen mach/vn̄ beuoel deme prior den stōtel. Vn̄ to den
suluen tijden do sunte Patricius noch leuede/do ggingen
vele mynschen dar in/de alle tuchnisse gheuen vā d' grote
pyne vnde marter/de se nicht allenē segen/men of beuōle
den. Of vā der groten vroude der saligen/dar dorck dach
gantz land Hybernia to w̄m cristen louen ghekeret wart
Ende dar weren vele mynschen de dar in quemen/vnde
alze de eyne sede/so sede of de ander/vnde dat wart of al
so encliken beschreuen. Me vindet noch gheislīke lūde/de
noch leuen ofte kōrlīken gheleuet hebben/de dar ynne ge
west sint/vnde merckliken dat also bevunden hebbē/dar
neen twyuel ane is. Dar is ei carthūser in der stad Wer
tzeborch/de heft to vōren eyn monnē ghewest tho Neyls
Born/de secht dat he eynen van sunte Bernardus orden
weet/de dar ynne ghewest is /deme yd de paves vnde de
Byschop vnde syn abbet vorzilouet hadden/vntē de sulue
monnē quam to Neylsbrun in dat kloster/dar wolden se
em grote ere bewyzen/men he en atch anders nicht wē sole
vnde broed. Doch to laetsten spreken se ene dar to/dat he
enweynich vyses atch/de allenē in water gesaden wētē
sunder krūde/vn̄ wāner se van deme reghevūre vragē

den/so vorszraet he alltjēd vñ sprak/ he mochte dar nicht
vā seggē ane grote sake. Of wart newerde ein vrolif ghe-
beerde an em gerōget/ vñ sach allertjēd ysc he vp der stund
scolte werde gedōdet. En wē men ene vragete worūme he
so bedrōnet were/so sprak he Ick weet dat eine helle is den
vordōmedē/ vñ ein vegeuier. Welkere vā iuw dar af dae
kleinste teinde part sege/ de worde nūmer vrolif/ vñ scol
de des nicht vgetē De sulue mōnef wart noch dorck gūst
sines abbetes ei hyllich klūsener. vñ vōrde ein strēge hart
leuent. vñ heft noch geleuet bynnen. xxxvij. varen.

A Wo mē in sunte Patricius vegeuier mach kamē
W E dar in gaen wil/ de moet ozlofhebbē vā sinem by
scop/ anders wert he dar nicht ingelaten/ ock en scal
me dat nemāde to bothe setcē dat he dar in gae Sūter we
dar in gaen wil/ de scal sif dat sulue vpsertē vor eine bore
Of scal ei biscop dat nicht lichtlikē vorzolouē ane sundlike
noetsake. wēte vele sint dar in gegaen/ de mit lyue vñ ze-
le sint dar ynne bliuē. wēte we dar twiuelē wolde in deme
louē. este in yēnigē twyuelmoet queme/ de wert gāt vōr
darē We auer nicht wolde aflaten vñ wolde dar yo ynne
bliuē/ so mach em de biscop vorzolouē/ vñ scal em des bre-
ue vñ segel gheuē/ dat he id em vorzolouet hebbe Wāner
he dēne in dat kloster kūpt/ dar ynne me in dat vegeuier
geit/ vñ de prior dē breeff ghelesen heft/ so schal em de prior
des klosters dat of harclikē wedvradē/ vñ scal em hetē ev-
ne andere bore an tonemēde/ vñ ysser dat he anders nicht
enwil/ so vōret ene de prior in de kerken/ dar inne moet he
xx. dage vastē vñ sif bereidē mit anderē gebedē de dar to
hōrē. Darna so singē se eine erlike missen/ vñ gheuē em dē
ne dat hilge sacramēte/ vñ bespregē ene mit gewyedē wa-
tere/ dat sundlike dar to bereidet is/ vñ bāngē ene denne
vor dat hol/ vñ dar beueler he sif in erer aller gebedē/ vñ
de prestērs gheuē em alle ten segen/ vñ denne so tekent he
sif mit dē cēcē des hylgē crūzes/ vnde krippe dēne hen in

dat hol/vn vore so besluch ene de prior dar inne Des an-
derē dages vp de sulue tjd alze he dar hen in kamen is/so
tups de prior/vn sluch wedd vp/vn is dēne de mische wed-
der kame/so vore se ene mit groten vroude in de kerkē/dar
moet he echter. xv. dage vaste vn bedē/vn laue vn benedi-
en god vor sine gnade En yffet sake dach he vp de rechten
tjd vn stude dar nicht en kumpt/so sint se des wijs dar he
vorlarē is vn nummermeer entuyp / vn der sine vele also
dar inne bleue mit lyue vn zeles wēre de mische wordē Be-
dragē vn quemē in miscrost/de diuue sint vul bözer be-
hēdicheit. Darinne so heft de paves vorbadē. dat me ne-
māt dar in late scal. id en sy denne dat he grote mercklike
sake dar to hebbe Id is of gewest ein carthuser pater. eyl-
hardus vā ramentz to Tuckelhusen/de bad god dē herē
vn of dar gemeine capittel. vn of den vad vā carhustia. se
scoldē em dar in vorzilouē/men dat gesach nicht. vn em
wart geantwerdet he scoldē dem carthuser ordē recht doen
vn den vlyclike holdē. dar hadde he vegevūres genoch an
vn also dōrste he des nicht meer gedenken

¶ Vā einē riddere de in sunte Patricius vegevū-
re gewest heft. vn vele groter pyne geseen vn gevō-
let heft/of de vronte des erdeschē paradyfes.

Wol dat vele lūde gheslik vn mercklik gewest sint
in dem vorgenōmedē veghevūre/so wolde doch vnd
en allē nicht einer recheliken seggen/wat he dar ynne ghe-
seē. gehōret. vn gevōlet hadde. **¶** Nē ere strēge harde leuēt
dat se alle darna annemē mit so harter castyginge eres ly-
ues/dat is ein mercklik tekē dat se vnverbspreklike grouw
samlike pyne dar ynne geseen vn gelede hebbe En manck
den allē heft gewest ein ridd/in kōninck Steffens tjdē/de
dar ynne hadde ghewest/ vn wat de sulue ridd dar ynne
gheseen vn dar vā gesecht heft/dat heft gehōrt vn bescre-
uē persōnlīkē vā em ein vrame hyllich abbet genōmet gil-
bertus/vn heft dyt vore to gescreuē einē mechtigē abbetē

des klosters Sarrys/ vñ of vorder an andere meer kame
is/dach hyr an neen troynel en is. Doch so wolde de sulue
ridr newerlde seggē allēt war he geseen hadde/mē sin har
de leuēt dat he vōre/ vñ de strēge bore de he sīck an dede/
was ein wyß tekē/dar he nene schimplike dīnē geseen had
de. En do de ridr sīck dar nicht wolde latē afwisen/ein wart
orlof gegēnē vā sinē bīscope/vñ he quā in dat kloster/dar
me in dat vegeuīre geyt/vñ alle dinge geschegē de dar to
gehōrē/alze vor gesecht is/vñ de prestere genē em alle den
segē/vñ besprēgedē ene mit dem watere dat dar to berey-
det was/vñ he tekēde sīck mit dem tekē des hylligē crūzes/
vñ kroep in dat hol mit einē vastē crīstlikē lonē/vñ setete
sinē hōpē gātz in god den heren. En alze he dar in quā/in
einer kōrē wile do quam he in eine grote dūsternisse/alzo
dar he nicht ensach/doch so gīnk he vor sīck/vñ he sach eyn
dūker lycht/dar gīnk he na/mē id en wart dar nicht gātz
licht/sunder alze id is mydden in dē winter wāner de son-
ne vnter geit/so was id dar of. Dar quā he vp eynē grote
wūde plaen/dar ensach he anders nicht wē ein schōne pal-
las/dar was gebuwet vp veer pylre/vñ was formet an
allē endē alse ein mōnēke kloster/dar gīnk he lāge vñe her
vñ wyße nicht wor he dar in kame scolde/ein vorwūderde
gātz sere des wūderlikē gebuwetes/to lestē quā he vor eine
creppē/de sīck he vp vñ quā dar in/vñ binnē was id noch
vele wūderliker wē bītē/geerzyret mit aller schōheit/vnde
kōde nicht to vullē vchsen de grote kostelheit vā gerzyre-
de de dar was. En do he sus dar lāge gesetē hadde in gro-
ter vorwūdernisse/do quemē veer hūdert vñ. xv. mans/
in einer geīstlikē gestalt/in witrē klederē/de grōtedē ene in
dem namē des herē/vñ se sethē dale vñ houē an to singen
de/nicht gātz lude/mē mit einē ald ochmodigesten sīemē
vñ de dūerste sprak to dem rīddere. Benedyēt sy de almēch-
tīge god/de einē gūde vorsate heft beste dīget in din herre
de wille dat of an dy vullēbringē dar he angehauen hefft.

So du nu hyr gekamē bist/darūme dattu wilt geremy-
get werde vā alle dynē sundē/ so mostu vastliten stryden
wēte dy werde ankamē diepelike sware dinc/ este dar god
vor sy/du most dar blyuē ewichlikē. Darūme so scalu we-
tē/so vroe alze wy hyr wedd vā dy gaen/ so wert dic hies
vozumlet mit bōzēgeistē/vn te werde dy hartlikē an kamē
vn pynege/vn werde dy castyge mit mēnigerleue art der
pyne/vn in dinē pyne werde se dy voer gheue/ se willē dy
wedd bringē an dat ende aue allē schade dar du her kamē
bist/ener dat doen se darūme/dar se dy dar doerch bedrege
willē/wēte wo du en volgest vā vruchte wegē der pyne es-
te andere grezelicheit te du dar seen werst/so bistu ewichlikē
klarē mit lyue vn zele. Blyuestu auer vast in dynē vor-
sachē vn settest dinē hōpē ghāz in god/vn volgest erer be-
drechlicheit nicht/so werstu nicht allenē geremyget vā dy-
nē sundē/wē du werst of seen de grote vroude des paradises
vn de glorie de god sinē vberweltē bereydet heft/darūme
so hebbe god allerūd in dynē herte/vn wen du gepyneget
werst vā dē dūnelē/so roep an den namē ih̄m/ so tōnē se di
nicht doen/wy mōgē nu nicht lēger by dy blyuē/vn wi be-
uelē dy gade Se geue em dē segē/vn schetdē vā dar/te rid-
der bleef in einē vastē louē/vn settedē sinē hōpē gāz in got
Ute do he sus allenē sath/vn was des vor (te herē
beitdē alse se em gesecht hadtē/ do hōrde he eine gro-
te hastige vnstūmicheit/ also dat em duchte hēmel vn erde
wolde voorgaen/dar hōrde he heer kamē ein vnvr̄hspreklick
geschreye d̄ dūnels mit einer grote bewegige vn growsam-
heit/vn god dede dar sunelike gnade by em/anders moch-
te he der grezelicheit nicht weddstaen hebbe En na dessem
growsamlikē geschreye sach he sichelikē ei vruchte sam ges-
chte d̄ dūnele. dar em gāz vnidelik was/te vmmegeue ene
dar an allē ende mit growsamlikē gesichtē vn mit lachēde
vn mit bespottēde/so spretē se to em. Du bist vns willeka-
me/de anderē de vns denē/ de kamē erstē to vns na deme

dode/ener wy sine di groterē loen schuldiċh/ dar vor dat
 du vnse gefelſcop so vlytichliċe heſt Begeret an dinē leuen
 de/vn heſt nicht vorbeitet dines dodes.alze de ander/wē-
 te du heſt vns leef/vn heſt vns gebracht lūf vn zele al to
 hope/vn dat heſt darūme gedaen/ dattu groterē loen
 wult hebbe/vn dattu vā vns Begerest/wes ſcalen hir auer
 vlōdigē trīgē/du biſt darūme gekamē dattu vor dine ſun-
 de gepyneger ſcalt werde/vn des werſtu hyr genoech heb-
 be/vn vele groter wē du tovōre gehach heſt Jodoch dar
 vine dattu vns so lāge gedener heſt/ so willen wy dy dar
 vor lonē/vn wulten/so wille wy dy geringe ſund alle ſcha-
 de to dem ende weddbrūngē/dar du her gekamē biſt/vppe
 dattu noch lenger werclike wolluſt vn vroude mōgeſt heb-
 be/wēte du bekūmeſt deſſe pyne noch wol/wer du nu Bege-
 reſt. To deſſen bedrechliċe vn valsche wordē v bōzegeiſte
 kerēde he ſit nicht/vn blef vnvoizaget in ſinē vorſache.



O De bōzegeyſte merkedē/dac he ſe alzo vorſmatē/bo
 grepen ſe ene an mit groter haſticheit vnde torniger

wretheit/ se makedē in dem suluc huse eine marte vā glō-
yendē ritterē/ vñ se bīdē dem ryddere hende vñ vōre/ vñ
worpē ene dar mede in dat vūre/ vñ tōgē ene mit vūrigē
fortē vñe/ se haddē ein grouwesam geschreye auer em/ do
leed de ridd grote marter vñ pyne in dē vegevūre. En do
se ene also lage gepyneget haddē/ do dachre he wat em de
hylgē mānes gheleert haddē/ vñ wart anropēde den zōten
namē Jhesu. So drade alze he dar dede/ so wart he ghantz
vorlōzer van dem vūre/ vñ dat wart geloschet also/ yft yd
dar nee geweest hadde. Do he dat merkece. dat em de name
Jhūs so behulpelik was in siner pyne/ do wart he dryster
vñ settede sīk voer dat he niches meer wolde vūchtē.

¶ Van der pyne der eebrekerre.

Ude do vorletē de bōzegeyste dat hūes mit grote hū-
lēde vñ mit erschreckliker vñslimicheit/ vñ creekedē
ten ridd mit sīk vor dat hūes/ vñ scheidē so vā em Doch
so bleuē welke by em/ de brachten ene an ein ende/ do was
dar ertryke gāz swart/ dar by was eine grote dūsternisse
dar quā he in/ vñ dar ensach he nicht mē allenē de by em
werē. Do quā ein ouer starck bernēde wint/ de den ridd so
sere pynegedē/ vñ dat sweet drancē bauē nature dorch sy-
nē gāzen lychā so auerulōdigē/ dat quā em to bate in sy-
ner noet Se brachtē ene vor an ein ende/ dar de sonne vp
geit im samer/ vñ dar bech to dē rechtē middage bech tho
dem ende t̄ werlt. Se weddēredē vñ quemē in einē auer-
matelikē deepē dale/ dar hōrede de rydd sodane elende vñ
klegelik geschrey/ also dat he by na in mistroff was tamē/
vñ wiste nicht wat dat was. he quā vordā vp ei auer hoch
wūd velt/ vñ dat was of so wūd/ dar dar neen ende en was
dat was vul alles yamers/ vñ was vul nakeer mynschen
vrouwē vñ man/ vñick vñ old/ vñ werē mit starkē glōyen
dē yserē palē dar vp gepluckēt/ sere angesichte werē vnder
to der erde gekeret/ vā groter anystliker pyne grogē se dat
ertryke. Echte repē. Querse. ouerse. vorbar me di. x barne

dy/ mē dar en was nemāt de sīck auer se vorbar mede. De
eine pynegede den anderē mit wōgēde/ vñ vellē dēne tho
hope alse gegrettede bytēde hūde mit groter nidescheit sīck
malckander bytēde. Bānē alle desse pyne de se haddē/ so le
pē te dūnele ouer se her mit grimiger douēdicheit vñ ploc
kēdē se wedd an dat ercryke. Do sprekē de bōzēgeyste to de
me ryddere/ desse pyne vñ marter mostu alle lydē/ id ensy
dēne dat wy dy wedd dar hēne bringē/ dar du her kamen
Bist. De ridder bleef vulherdich vñ wolde nicht wedd kerē
De dūnele nemē ene/ vñ worpē ene in dat glōyende ercry
ke/ vñ woldē ene dar vp negelē alze de anderen/ do reep he
den namē Jhūs an/ vñ se mochtē em nicht doen

O E bōzēgeyste brachtē ¶ Wā der pyne der vrazerye/
ene vp ein ant velt/ do was noch groter yamer vñ
elēdich wee/ dat sulue velt was of gātz vul mischē yūck vñ
old/ vñ de legē vp eren sydē/ dar was ein vnlydelik vorgif
tich stanc/ vñ of so ouerulōdich dat em duchte syn herte
moste berstē/ wente dat velt was vul vorgyftiger worme/
de se pynegedē mit vūrigē stinkēde senyne. Desse mischen
vā groter amechtricheit vñ smachte/ vñ mit grimigē ghe
mōte vrechē se dat senijn/ also dat se vpplesē vñ barstedē.
se kondē ener nicht steruē. Dar enbānē so setē vp eren boz
sten grote mystaldige vppgeblasene quade poggē/ de weren
vul heres senynes/ mit vorgyftigē scharpē nybbē/ de gno
gen se so vnbarmhertigē na dem herte/ vñ schōtē se so vul
des stinkēdē senijns/ dat twischede dorck alle ere lychmatē
alze ein vnvtleschlik vūer/ dar enwart anders nicht ghe
hōrt wē owe owe. De dūnele leyē auer se/ vñ castygedē se
mit vnfaliger pyne. Do sprekē se to dem ridderē alle desse
pyne de du hyr suest/ de mostu alle vorsoektē vñ smecken/
mit des so worpē se ene manck dat senijn vñ sprekē/ wulter
wy bringē dy wedd vor dat hol dar du her kamen Bist/ dar
leed he vnvtshprecklike pyne. De reep an den gūdigen na
mē Jhūs/ vnde se entondē em nicht schade

¶ Van der pyne der vntuscheit

O Arna cōgen se ene vp dat druddē velt / dar was yamer bauer alle yamer / wente dat sulne velt was vul mynschen man vnde vrouwen / de weren alle ghenegelt mit yseren negelen vp dat here ercryte so vasse / dat men se vor den negelen nouwe konde erkennen. Se gheue vā sif ein growfsamlik gheschrey / se hūleden alle doch eylander dēne grīmichlikē / dēne krentlikē / alze ofte se woldē vorscheitē / men se entontē doch nicht steruē. Dan so quam ein vn vordrachlik hecher wind / dēne mit der hast eyn vnlydelick kolt wind. En dar en bauer so pynegeden se te dsiuele mit der wijsse der vntuscheit. eynen yeweliken na siner art / vñ spreken. Dyt is vor yuwe wollust. So spreken se to deme riddere. Desse pyne mostu alle smeecten / wultu wy willen dy wedder bringen vor dach hol dar du heer tamen bist / men he bleef vulherdich / vnde reep an den namen Jhūs. do mochten se em nicht meer doen.

¶ Van der pyne der gyricheyt

Sedane pyne / de me nicht kan vshdentē / wente dat velt was vul vires / vñ auertagen mit glōyenden keeten / daer an hengen eclike by den vōchen / eclike by den henden / eclike by deme hare / eclike by den armen / eclike by den benen / vñ hadden ere hōuede nedderwart / van dessen hengē eclike mit dem gāzen lyue in deme viire / eclike men halff / eclike hengen bauer dem viire an glōyendē hātē / de werē ecliken geslagē in de oghen / eclike in de neshōle / ecliken in de oren. Ecliken in den hals / ecliken in de borst. Eclike trōpen in eynē ouen vul sweneldes vires / dar wortē eclike gebaden vp rōssen / eclike an speten vñ vmekeret. Dar was eyn grote kule vul ghesmolte metalles / dar mosten se dēne alle ynne baden vñ drinken dar aff / dar leep en denne rho alle eren lychmaten wedder vsh. De sach dar allerley are der pyne de me denken mochte. Eyn yewelik reep na dem

dode/mē dar mochte nemāc steruē. dar sach he of allen vā
mer vñ wee. Of sach he dar welke vā sine vrunde liggē in
yamerliker noet/mē dar enwas neen crost. Dar velc was
of nicht allenē genullet mit den yennē de dar leede/mē yd
was of vul dūuele de se sunt vphōrent pynegedē. Vñ do
se den rids mit sodaner pyne ock woldē castygen/do reep
he den zōcen namen ihesus an/vñ he wart vorlōzet.

¶ Clān der pyne des hāthes.

HE wart ghevōzet vp dar vefte velc/dar sach he eyn
vnyreynē rath.groet. breed. vñ vtermatē wūd. Binnē
vul scharper taggen. vñ butē vnl glōyender kalē/dar an
hyngē vele mīschē/de eyne helste des rades stūt in d luche
Bauē/de and helste was gesentē in dat ertryke/vnder yn
dem ertryke was eine vnyvchspreeklike hette/vñ Bauē dem
ertryke was vnylydelike kulde. Do sprekē de dūuele to dem
rids/desse pyne mostu of lyde/du willest dy tēne vā hir la
teu vōic/vñ de dūuele dzenē dat rath vmmē/dat leep mit
groter suellicheit/vñ de mīschē wordē gepyneget mit gro
ter hette vñ kulde/do wart ein growfsamlik hūlēt gehōzet.
Se worpē den rids of in de pyne/vñ letē ene mit dem ra
de vūmelopē/do leed he vnyvchspreeklike kulde vñ hette/vñ
dar rath leep so snellikē vūne/dar he nycht entwiste wer he
Bauē dē hēmel este Beneddē der helle was/he reep den na
men Ihesus an/vñ he wart van der pyne vorlōzet.

¶ Van der pyne der dracheyt.

Ude se quemē vp den softe plaen/de was wūd vnde
Breed/vā vernlinges sach he ein wūderlik hues/dar
vch quā ei growfsamlik stintēder roel/dat sulue hues was
vnentlikē wūd vñ breed/also dat he des neen ende en sach.
dar vch gink eine vnyvchspreeklike hette/also dat de ridder
der nicht kōde vordzegē/vñ wolde nicht gaen. Do sprekē
de dūuele to em Gha vorch/vñ dattu hyr suest dat is ein
Bad/du willest edd willest nicht/du most mit en dar ynne
Badē/do hōrde he ein yamerlik geschrey. hūlent.wenēc vñ

flage. Vn do se ene hen in brachten/do sach he ein growe
samlif gesichte/were dar astrack was ganz glöyede vn vul
höler/dar eine harde by deme anderē. dar mē dar twischē
nicht köde gaen/vn de höle werē groet vn deep/vn vul al
leleye hetes metalles/dar ynne werē vntellike vele myn-
schē/de dar gepyneget worden/vn dat metal soet vn leep
dēne auer se heer. Eclike minschen werē ganz dar in gesen-
zet/erlike bet to den ogē/erlike to dem müde/erlike bet to
de halse/erlike bet to d' borst/erlike bet to dem nanele/er-
like bet an den buck/erlike bet an de kne/erlyte bet ouer
de vöte/erlike mit eynem voche/erlike mit allē beyde/erlike
mit beyde armē/erlike mit einer hāt/erlike stetē allē mit
dem koppe dar in vn repē/o we we we mit einer düpigen
stēnē. So repē de dünele/to dessen mostu hen in krupē vn
volustigē dy dar ynne/de ridē reep an den namē ihū/do
köde se enenicht doen. ¶ Clā der pyne d' honardicheit.

O Arna brachtē se ene vp einē hoghē betch/dar sach he
vele mēschē/vrouwē vn mans/yuck vn old/de werē
getrümmer ouer rugge betch to ten thenē/vn der werē meer
wē alle der yēnē de he to vōre gesehen hadde/vn se repen alle
na dem dode vn begherdē to steruēde mit groter beuinge.
mē he sach dar nicht wor mede se gepyneget wordē/des he
sit sere vorwūderde. Darna tohāt quā ein vn vchspretlick
starck kolt wine/de de dünele/dē ridē vn alle dar volk bez
grees/vn wāp se vā/dē Berge ganz deep hen dale in ei vn
lydelik kolt water/dar ynne wordē se hartliken gepyneget
vn de dünele lepē vp dem watere myt glöyendē forck/vn
fortē se weddē hen vnder. Mit alle dessen pyne worden de
dünele nicht gesadiget/mē se nemē alle desse mēschē/vnde
worpē se in einē starkē wind/de brachte se alle in ein vlam
nich vūer/vpgāde vch d' erdē betch in dat hōgeste/dar ine
wordē se vp vn dale gevoret/vn dēne worden se deepe hen
dale geworpē in den deepē sump/de was ghāz vul grow-
samlif er dünele/vn vul stinkēdes helsches vūres/vn spre

te to dem ridd. Dyt is de vürige inganc d' deepē helle/hir
is nu vnse blyuinge waninge/ darinne dat du vns so lan
ge gevolget hefst/so scaltu hyr mit vns ewichliken blyuen
wte alle de vns volgc/vñ den wy bech heer bringen te hō
ret vns to in dessem sumpe/vñ wene wy dar in bringen/
de mach dar nimmer wedd vch kamen/mē mit lyue vñ zes
le moet he hyr lyde. Adē auer wultu wy willen dy wedder
bringen ane alle schade an dat ende dar du her kamē bist
Se ridd bleef in einē vasten hōpē/vñ gedachte wo ene gor
vaten hadde vorlözet.vñ wolde sif an ere Bedrechlicheit ni
cht kerē. So grepē se ene an mit groter grūmicheit.vñ vil
len mit em in den sump.vñ yo he deeper dar in quam/yo
wyder de sump biinnē was.vñ te pyne of groter wart/dar
sach he vnrchsprēlike grote pyne/dar was anders niche
wē blyē vñ dore/vñ ei vnphōrēde regē helsches vüres/
he quā deeper vñ sach eine vnrchsprēlike veelheit d' dūue
le/welkere mit sunliker pine einer sunlikē are pynegedē
de mynschen de dar weren / de nene mynschlyke vornufft
vrchgrundē mochte/dar worpen se ene in.vñ wart hartly
te siuare gepyneger/also dat he by na myserōstich was ge
wordē/men do dede god sunderlyte vlāc by em/vñ wart
anropēde den namē Jhesu.vñ de vlāme des vüres warp
ene wedd vp.vñ brachte ene vp einē grote hoge bech/vñ
dar sach he allenē ene wyle bech dat he wedd to sif suluen
quam.wente he grote pyne geleden hadde.ock enwuste he
nicht wor he henne kerē scolde. Do he alsus sach elendich
liken/do quemen andere dūuele mystaldiger wen de erste
vrch deme sumpe/myt grezeliker vnstimicheit vñ sprēken
to em. War d'ystu hyr/ vnse gesellen de tho dy sprēken yd
sy hyr de helle.de legen/wente id is vnse wanheit vnde wy
se dat wy legghen/darinnē wene wy mit der warheit ni
cht Bedregen kōnen/den Bedregen wy mit den lögenen/of
en is de helle hyr nycht. men nu wyllen wy dy dar henue
bringen.dar du se recht scen vñ vōlen schalt



Se grepē ene growfamlitē an mye grezelitē geschreye /
 vñ brachē ene by ei groer stinkēde water vul swenel-
 tes vires / vñ was of vul duuele / dar sach he eine vngriis-
 like dupe / in welkerer dupe he of sach liggē eine growfaml-
 like bestien. welker hadde vele hōuede vñ vele arme. daer
 ane werē splytēde Houwē. id hadde of vele bene gātz lanck
 vñ sere scharp. einē lāgē sterc vul helsches fenines. dar me-
 de id pynigēde was allēt dar sif em nalede. dar silue deer
 te efre bestie mochte vā d stede niche kamē. mē mit eineme
 growfamlitē suchte halede id einē athem / vñ nā to sif alle
 de vennē de dar mit em werē. de wordē dēne vnythspreeck
 liken sere gepyneger. vñ gaf dēne einē blasz vā sif so vngē-
 hōrlifen. dat dē ridr duchte hēmel vñ erde were alle to vn-
 re wordē. id was of gefrōnet mit velē hōrnē. vñ de duuele
 sprekē to dē riddere. dit is vnse dnerste. dē scalen hir eere
 doen. mē erste willē wy dy bringē vp desse bruggē. vñ dar
 willen wy dy latē kamē einē vnlibelikē starkē wind / de scal
 dy hen dale werpē / vñ so entfangē di vnse gesellē / vñ vōrē

dy in de bellē. Id werē die dinc vp der bruggē/de dē yēnē
 gātz growfsam werē de dar auer gaen scolde. Dat erste/se
 was gātz slibberich vñ glad/vñ were se of breed geweest. so
 mochte doch nemāt seter dar ouer gaen. Dat and. se was
 smal vñ swātel/dar dar nemāt vpe bestaen mochte bly-
 uē. Dat druddē. se was hoge/vñ id was growfsamlic her
 dale to seende. So sprekē de duuele/wulcs wy willen dy
 noch seter dar hēne bringē dar du her kāmē Biff. De ridē
 dachte. god heft dy vakē geholpē vñ xlozet/vñ in tēn na-
 mē Jhu settede he sinē voet vp de bruggē/vñ he bevāt ne
 ue varlicheit/he settede sinē hōpē in god/vñ ghinc/yo he
 vorder ginc/yo de brugge breider wart/vnde de growfsam
 heit vndē sif enshadede em nicht. So de duuele dar segē
 dat he so dristlikē dar ouer ginc/do slōgen se de lucht tosa
 men/vñ brachtē einē vnlydelikē wint mit grezelikem ghe
 schreye/dar vā de ridē gātz sere vorschraef/welēcre xuer-
 nisse em vnlydeliker was wē alle growfsamheic de he to vō
 ren geseen hadde/doch he settede sinē hōpē in god/vñ da-
 chte an Jhm xpm sinē gnedigē heren. de em myldichliken
 halp.vñ ginc seter vor sif. **Ac** de duuele de vp tē warere
 lepē/de worpē mit vurigē hatē na em/vñ woltē ene wed-
 dē to sif creckē/auer se kontē nicht/vñ de brugge wart gātz
Al se he nu auer de (Breed/vñ do was he xlozet.
 Brugge was getamen/vñ sach of dat he xlozet was
 aller varlicheit vñ duuele/he wart setē xvrouwet/vñ quā
 vor eine wūderlike grore hoge mūren gezyret mit grores
 kostelheit/mit golde vñ eddelē gesteente/vñ tē was auers
 marlikē groet/dar an sach he eine gestatene vaste portē/tē
 was gemaket vā klare schynēde golde/bewracht mit edde
 lē carbunkelē/schynēde alze de sonne/mit xvūderēte quā
 he neger vp einē steenwoyp na/do dede sif de porte regen
 em vp/dar veb of quā ein wollustich rōke so auerulōdigē
 mit quē smake/dar em duechte de gātzē werlt were gewā-
 delē in ydele woltukēde specerye /nochtant wart de gude

kōte stedes vormeret in eine Bauēnatūrlīke soericheit/ dar
vā he entfent sodane krafc/ dar em duchte alle pyne vnde
grezelicheit der diuēle wolde he noch eins lyde/ er he wola
de entfere des zōtē rōtes. Do he nu in de portē quā vnde
sach hen in/ vñ sach nene hūse/ mē he sach de klaren sonne
lichtedē hūdert dusent mal klarer wen vp dessem ercryte/
do krech he ei ouermactlīk groet Begeer dar in to gaen/ ane
erwyl de hadde ene nicht bedragen / de em dat volenes
hadde/ dat helan dat ende kamē was. He gīnt vort vnde
quā dar in/ do sach he em entyegē kamē eyne vnouerdent
like thal d' mischē/ gerzyret mit klarer vnverhsprekliker schō
heyt/ ere angesichte lichtetē alze de sonne/ welker schone
klarheit vnordachlik was einē ertē schē mischē/ dar werē
manck vele mischē/ gerzyret mit gheislīkē ornate/ vñc ole
vrouwē vñ mans vñ iūcfrouwē Eclike erschenen alze Bis
scope/ eclike alze abbete/ eclike alze mōnēte/ eclike alze klo
ster vrouwē/ eclike alse prestere vñ alle geyslīke ordeninge
sach he dar/ ein yewelīk gheteder vñ gerzyret mit sinē geist
likē klederē/ dar inne he gade gedener hadde vp dessem ert
ryte. Desse alle entfengē ene mit groter werdicheyt/ vñ se
nemē ene mit sīk so lōnelīkē mit zodanē zōtē lauesange. dar
em duchte de hēmel tē se sīk vp vñ wolde se alle to sīk nemē
Do nu desse processie vñ eclike erebedinge gescheen was/
do sach he ewe sīcēde alze ertzebiscope/ vñ de entfengē ene
of/ vñ herē ene twischē sīk sīcē/ alze oft se eme de grocē wer
dicheit des paradyses vñ wysen woldē/ vñ do se mit eme
anhōuē to sprekēde/ do lauedē se erste vñ benedyeden god
darūme/ dat he des ridders gemōde also in tē pyne gester
ter hadde. Darna vōredē se ene in d' lustīgē stede vñc/ vñ
sedē eme dar alle wollusticheit/ dar he tēne sach sodane vn
verhspreklike wollust vñ tzeheit vā mēnigerleye art d' schō
nē bōmē/ dar vpe sechē de schōnē vōgele vā mēnigerleye
art/ of benedyende god mit wūnichlikē sengē gelīk dē klar
tē engelē/ alle tzyrede vñ vroude vnde wollusticheit desser
C

werlde/be duchte em syn grote cruicheit yegen de genoch-
licheit de he dar sach. Dar was eine vnuchspreklike klaer-
heyt gelijc est dar negē sonnē ere klarheit gegeuē hadden.
De bodden in der lustigē stede was getzyret mit mēnichuol-
digē wolrukēdē krūderē/getzyret vñ vormēget mit lustich-
likē blomē/welkerer schonē wūnichlikē varwe neen erdesch
mische mit sinliker vormist vchdenkē mach/ dar inne sach
he mēnigerleye deerte sif vrolikē cōgē / mit springēde vnde
spelēde/lychtēde alze de engele De sach dar staen schone bō-
me in vuller blōyede vñ vruchte. De ridē dachte mochte he
dar blyuē/he wolde vñ tōde sif enholdē vñ ewichlikē leuē
allene vā tēm koslikē vñ dūrbare rōte v̄ krūderē/wēte dar
was ein ouer driepeliker smact bare alle herlike lusticheyt
vñ ei hēnisch schijn vorluchtede se alijd/dar was of neen
gebreck/ sinder alle genoechlicheit v̄ gelijcē nemāt vspre-
kē est e denkē kan/wēte de auerrecht alle lusticheit dusent-
voldichlikē. De ridē sach dar of eine grote veelheit v̄ lūde/
also dar he mende/dar alle mischē de god ye geschoep wēre
alle dar. vñ se wēre alle in partē vñ nicht in einē hupē. mē
wāner se woldē so quā de eine schaer to v̄ anderē. En in al-
lē eren vroude de se haddē/wart anders nycht gehōrt/ wē
allene de eere vñ dat los des almechtigē gades/dar se dēne
mit zodanē zōren gefange vullēbrachten. Id is eyneme er-
deschē mynschē eine grote vroude dar af sprekē vñ hōrens
vele groter vroude weret de zodane los personlikē hōrē
mochte. En lijkerwijs alze de eine sterne an dē hēmele vnder-
scheid heftē vā dē anderē/alzo was of ei mercklik vndscheye
manckē saligē mischē. Eclike wēre gekleed mit guldenē
klederē/eclike in groen/eclike in purperen kled/ eclike in ia-
cincē/eclike vā schynēdē krallē / vñ ei yewelik was so vele
hōger vorluchtet/so vele meer he in sinē leuēde in dē dēste
gades gewest hadde. Eclike haddē guldene kronē vp eren
hōuedē/alze est se kōninge wēre vñ haddē tzepters in eren
handē/eclike gulde palmē strūke/ eclike wēre getzyret mye

rosenkrenze v̄p eren hōuedē / elite haddē rosenstrūte v̄n
 eren handē. En do de ridē zodane vroude sach / v̄n hērede
 groce v̄nphōlike dāctnamicheit de se gade detē ane mid
 del in groter vroude / de ein yewelik v̄n siner egenē salich-
 hadde / do vorgach he alle siner vornufft / v̄n wart of also
 vollichter in den vroude / dat he mende he mochte dar ni-
 cht afgescheidē werde / v̄n alle de ene segen / de benedyden
 god dat vor / dat he ene so gnedichlikē bewaret v̄n dar tho
 samē vorlenet hadde. Wat scal ik meer seggē / dar enwas
 anders nicht wē groce vroude / dar ynne god stedichlikē
 gelauet v̄n benediet wart / dar enwas nene herte noch tul
 de noch yennich wedderstal / men ewyck vrede v̄n genoech
 licheit / v̄n wat eyn yewelik begherede / dach hadde he hun
 deruoldichlikē ane alle byndernisse.



Ude na desser lust de he geseen hadde / wart em gew
 set ei yegene de was lustiger wē de vorige stede was /
 do sach he einē personē v̄negenē mit groter klarheit / wēte
 sōne v̄n mane sach he by em in v̄nchsprētkliker klarheit /

wen se hier vp dessem ereryke sint. So spreken de twee bisco-
pe to em Dyt is de yene den wy alle dage laue vñ benediz-
en vnse god/de danke du of/du kanst nu nicht vorder la-
me/mē vorwar doch de willē gades so hefftu geseen dach
du Begeret heffst/alle pyne der sundere/vñ de groten vrou-
de der saligē/vñ dar is nu noech an/do vyl de ridd vp sy-
ne kne vñ sprak. Gefegēt vñ benedyet sy de scheper vnde
vorlözer/de my einē sodanē vorsach gegeneu heft/vñ sine
guede gnedichliken by my bewyset heffr. Do spretē de twee
Byscope. Tu machstu werē dat vnder schein der pyne vor-
de sunde/vñ wat desse lustige stede sy dar du nu bist. Vñ
du schalt werē dat dit is dat erdesche paradys/dar vch de
erste mische Adam vorworpe warc/dar doch he dēne vñ
alle mischlike slechte vorordelt wart to dem ewyghē dode.
Tu auer dat mischlike slechte doch vnser koninck cristu
vorlözet is wordē/so mach me doch de louē wedē kamē to
gnadē/mē de mischlike blōdicheit is allerūt geneget to sun-
dē/darūme so de mische nicht noech deyt vor de sunde an-
leuēde/so moet he noech doen na dem dode/vñ gepyneget
werdē mit dē pynen de du geseen heffst/etlike meer/etlike
min/so alze he vordenet heft. En wy alle hebbē in dē pyne
gewest/vñ dar doch an desse salige stede kamē/ of alle de
du in den pyne geseen heffst/wē se gherymiget sint/vñ vor-
ere sunde noech gescheen is/werdē vnse medegesellē in der
ewyge vroude/sane allenē de du geseen heffst in dem stumpe
dat is de helle/vñ de mōre dar ewychlikē lydē. En alle da-
ge werdē wy vormeret/vñ wē se vorlözet werdē vch dē py-
nē/so entfangē wy se in vnse selscop mit groter vroude/so
alze wy dy entfangē hebbē/vñ wy emwerē of nicht wo lan-
ge ein yewelik in dē pyne syn moet/mē doch de missen vñ
salmē vñ andere gebede/mit vaste vñ almisse genē vñ an-
dere gudē werke de in dē crisseheit gescheen vor se/wert ere
pyne vormyntet so lāge dat se vorlözet werdē. En wo wol
dat wy hyr in desser lustigen stede ane alle pyne in groter

vroude sint / so sint wy doch noch nicht wer dich to kamēde
in de hēnischē vroude / dar de leuē saligē seē de hylghen
dreuoldicheit vā angesichte to angesichte / auer alle daghe
so were vnse geselschop vormynner vū vormerer / eelke kar
mē vch tēn vegeuere to vns / eelke de kamē vā hyr in den
hēmel na grade so alze ein yewelick vordener heft.

O alle desse worde geschen werē / do brachtē se ene vp
den hēmel / vū seggē em wo em duchte dat de hemmel vā
varwe were / he sach vp vū sete. Wy duncket anders nicht
wē de hēmel heft eine varwe recht alze dat bernēde golt in
einē glōyēde ouen. Do sprekē se to em / dat is de porte vū in
ganck in dat hēnischē ewige paradysh / vū de vā vns yn
den hēmel enfangē werde / de hebbē dar eren inganck / wy
entōnē di nu nicht meer wysen / mē du scalt werē / dat vns
god alle dage eyns spiset mit hēnischē spyse / wo lustich
vū wo zōre de is / dat scaltu of nu werē / vū desse worde we
ren nonwe gesprokē / id quā et vlāme vūres vallēde vā tē
hēmele / vū dat todelede sīk einē yewelickē vp syn hōuet / ala
ze vlānē / vū darnā in tē mūr. der gelikē of tēn riddere ge
sach / dar vā he of zodane zōicheit vū vroude in sintē her
ten vū gānzē lychā enfenck / dat he vā groter wollusticheit
nicht enwistē / wer he leude este wer he doet was / vū dat
nā drade et ende. Do sprekē de biscope. Dit is hir vnse spi
se / vū de vā vns in tē hēmel tūpt / de brūken zodane spyse
sunder vphōrē / ane andere vroude de se hebbē ewichlikē /
dat du / noch wy hir nicht begrypē entōnē. Hyrū me id is
nu rīd dāten dy vā hir makest / du heft geseen vū gevōles
de pyne vū de vroude / de tē mischē bereider is / mē bānē is
de vroude dusentvoldich mer groter. Vū issē sake dar gor
vor sy / dāten wedd' in sūde vallest / so heftu nu geseen war
pyne dy dar vor bereydet is / vū du scalt nu seter wedd' vā
hyr gaen / vū alle de dy vor gepyneger hebbē / tē werē sicē
vor dy vruchtē / wēte du nu gereyniget bist vā alle sūden.

Do de ridt dēse wort hōrede/ do wārt he sere Bedrōuet dat
he vā en scheidē scolde/ vñ bad dat se em nicht orlof enge-
uē weddōto kamē in dēse bedrōuedē werlt Se sprekē/ Broder
dat enmach nicht syn/ do sprak he De wille gades gesche/
de allēnē weet wat eyne yewelikē tobhōrer. Vñ also moſte
de ridt weddō sines hertē willē scheydē in grocē yamer vā
der lustigē stede/ vñ nā den segē vā den biscoppē/ vñ gincē
trurichlikē vch dē paradyſe/ vñ quā weddō vp den wech dē
he kamē was. Vñ do ene de dūnele segē de ene gepynyget
haddē/ do vorſuchtē se sif an em/ vñ woldē ene vorueren/
auer se mochtē ene nicht anſeen. Vñ do he weddō quā to dē
pallaſe dar ene de dūnele erſtē pynegetē/ dar vād he dē. iij
hūdert vñ. xv. mans/ de ene vndwīſeden im erſten/ wo he
sif hebbe scolde in dem vege vūre/ vñ dē wordē alle vorvrou
wet/ vñ benedyedē god vñ sprekē. O Brod du heſt ridtlikē
gevochtē/ vñ biſt gāz gereyniget vā alle diner ſunde. Tu
so merke vñ ſume dy nicht/ wēte de dach geyt vp in dynē
lāde/ darūme haſtēde so make dy vā hyr vor dat hol/ dar
du hyr in kamē biſt/ dar is de prior vñ dat hele cōuent vñ
wārtē diner ſtūde/ vñ vindē se di dar nicht/ so ſlucē se wed
der to/ vñ menē dattu nūmermeer enkamēſt. also entſent
he vā en ten segē/ vñ makete sif haſtigē vā dar vñ quam
vor dat hol/ vñ rechtevort floet dē prior dē dorē vp/ vñ ent
fengē ene mit grocē vroude/ vñ brachtē ene in de kerckē/ vñ
laudē got mit danknamicheit. xv. dāge lang mit vaſtē vñ
Bedē. Sarna nā he an dat crūtze vñ reyſete na dem hilgen
grāue/ vñ do he weddō to hues quā/ do nā he an sif ei hare
ſtrengē leuent/ vñ vullēbrachte syn leuēt in dem denſte ga
des Beck an syn ende. En allēt dar dēse ridt geſeen vñ ge
ſecht heſt/ dat is in dē warheit also/ dat dēne of vele andere
vorſocht vñ beuūde hebbe/ vñ mit dē hylgen ſcriſte beuūget
wert/ wēte me vint in dē hylgē ſchriſt an velē endē/ dat god
dem miſchē nicht allēnē heft geapēbarer de pyne vor dē ſun
de/ mē of de grocē vroude de ten ſaligē bereidet is ewyghlīz

ken/vp dat sif doch de minsche vā vruchte wegē der pyne
efte vā Begeringe wegē d' ewigē vroude sif schycke to dem
denste gades/wēte we dar wil soekē lust vñ vroude/te vin
der he hir in desser werlt nicht/wente desse vroude is vor
menger mit cruricheit/vñ nipt ei bytter ende/darūme is
de rechte vroude hir nicht/mē in dē hēmelshē vader lande
dar is de orsprūck aller vroude.de hylge dzeuoldicheit/dar
is ewyge wīshheit.schōnheit.klarheyt/dar ynne de saligen
sif vorvrouwē vñ luchtē alse de sonne/dar is te zōte melo-
dye d' engele/dar sine dusent iar alze hir ein halue dach de
vorgāgē is/dar is dat vrolike angesichte d' schōnē marien
gades mod' eine iūsfrouwe/dar is dat wūnichlike angesich
te eres sones ihū/de sine vberweldē so leeflikē an suet/vñ
eer se des enberē woldē/so woldē se leuer liggē in dē nedd'
stē d' hellē to ewigē tijdē O welk' eine vroude mach dar syen
dar me god suet so alze he is in d' gotheit/dar sine de patri
archen.proferē.apostele.mertelere.byctigere.iūsfrouwen
vñ alle hēmelshē heer/vñ lauc' eren kōnink ane middel eē
yewelik' na siner art/vñ ein iewelik' vrouwe sif siner egen
vroude/of te ein ander hest. Och ik' lōue gāzlikē wen ein
mīsche recht' bedeckte desse groten vroude/de ewychlikē
blyuen wert/vñ ock an de groten pyne te nūmermer vor
gaen wert/he scolte geringe vorlatē desse werelike lust vñ
vroude/vñ soeken dar de guten dage/dar men se vinden
In alle dessen vōrgesechtē dingē (mach ewychlikē
so is encliken to wetende/dar me gade nycht darūme
lauē efte benedyen efte bidden scal/dar he vns dat ewige
leuent gene/efte dat he vns behōde vor der ewigen pyne-
also dat dye vnse leste menynge sy vor vnse guten werke.
wente in zodaner menige zōter te mīsche sīnen egen nuch
vñ nicht de ere gades/darūme allent wat wy doen/dar
scal scheen encliken to d' ere gades/darūme dat he dat be-
ste vñ althōgēste guet is/vñ is vnse meninge so nicht/so
sint vnse gudē werke sunlik/vñ wi doen sunce dar an.vñ

vnsē Bed wert nicht vorhör. **W**ē alsus scal vnsē meningē
syn/vn Bidde god dat he vns geue ihclike neringe/vp dat
wy vns dar by vp enholdē ene hyr lāge tolauende. **D**ē so
scōlē wy em denē vn Bidde/dar he vns Behōce vor t̄ ewigē
pyne/nicht darūme vp dat wy nicht lyde doucē/men vp
dat wy sinē namē nicht ewychlikē dar vormaledyen. **D**es
gelijkē so scōlē wy god Bidde/dar he vns geue syn hēmelry
te/nicht vp dat vns vnsē gudē werke Belonet werdē/ este
vp dat wy dar mōgē hebbē lust vn vroude/mē vp dat wy
em dar ere Bedē/laue vn benedyen ewychlikē. **E**n were id
sake dat ei mische wostē/dar he ewychlikē scolde vordōmet
syn/so scolde he doch god desse min nicht laue/eren vn Be
nedyen so lāge he leuede/wēre god de Belonet dat dusentz

En vinder Be (uoldichlikē/des hebbē wy ei exēpel
schreue in dem Bōke Ciraspatriū/dar dar weren twe
eynsedele in einer wōstēnye/de eine was yūck/wn de and
was sere olt/se deneden gade alle beyde mit vlyte dach vn
nacht in alle dōgēclikē werke. **I**d gesach dat de hacher t̄
gudē werke, dat is de diuel/sif apēbarede dem oldē cynse
lele in groter klarheit/alze yf id ei engel were/ vn sedē to
em. **D** brot ik scal by vortūdigē vā gade/vn du scal wertē.
dat din yūge Broder ten du by dy hefit/de deyt grote swa
re penitēcie/mir castigēde/vastēde vn Bedēce/vn dat is al
le vorgeues/wēre allent dat he deyt dat is gade nicht an
name/wēre he is in t̄ vorborgēheit gades vorordelt to der
ewygen vordōmenisse/vn alle de gudē werke de he dēt/de
mōgē em nicht to hulpe kāmē/wente de wille gades moer
gescheen/vn mit des so vorswant he. **A**lze de olde eensedel
dat hōrde/do wart he bitterlikē sere wenēde/vn he quaz
dar dorch in grote bekūmernisse/vn wāner he ten yūgen
Broder ansach/so wart he depe suchtende vn Bedrōuete sif
vhermaten sere. **D**yt merkede de yūge Broder vn sprack.
to tē oldē. **L**eue vader ik merk an dy wol/wāner du my an
suest so Bedrōuēstu dy allētū/dar merke yf by dynē suchē

rende/ yf bidde dy segge my wat is de sake. De olde er dach⁷³
te mennigerleye antwerde/ vñ wolde em de warheit nicht
seggē/ do sprak te yūge broder. Jf vormane dy by gade/ te
dyn god vñ myn god is/ dattu my de warheit seggest Do
sete te olde. nu du my so hoge vormanest. so wil ik id dy seg
gen/ men yf wolde so leefsteruen. Du schalt weten dat my
god heft: to weten ghedaen dorck sinen engel/ dat du freest
vorzordelct in der vorzorgenheyt gades to der ewigen vorz
dōmenisse/ vñ alle de gude werke de du deyst sine alle vorz
laten. De yunge broder antwert. Leue vader du scalt dy
darumme nicht bedrōuen/ is id de wille gades dat yf scal
vordōmet syn/ so wil yf yd duldichliken lyden/ yf wil of le
uer mit sinem willen bernen in der hellen ewyckliken/ wē
dat yf sunder sinen willen in deme hemmele wolte syn/ vñ
wil of darumme nicht aflaten van sineme denste vñ gu
den werken/ wente yf weet dat ene de vordōmeden nycht
en laue efte benedyen/ darumme so wil yf id nu doen vnz
vorwandelt de wyle yf leue. Schal yf my denne scheyden
van gade mynem heren/ vnde gaen in de ewygen vordō
menisse/ so bin ik doch vrolik dat ik ene nu lauen vnde be
nedyen mach te wyle ik yd wol doen kan. Darumme scalt
du dy nicht bekummere/ men laue vnde benedye god dar
vor/ wente god scal ghelauet werden in alle sinen werken
Desser antwerde vorwunderde sif ganz sere de olde eyn
sedel/ de engel gades quam to em vnde sede. Du scalt we
ten dat dyn yunge broder is in den gnaden ghades/ vnde
de dy vorkundigede he were vordōmet/ dach was de böze
gheyst/ he wolde ene in mistroft gebracht hebben/ men de
antwerde de he dy gaff is gade annamer wen alle sine gu
den werke de he gedaen heft/ myt des vorzwant de engel.
Ee bleuen in deme denste gades vñ stouen salichliken.

Alā eynem hertogē de drie hūdert yaer in dem pa
radyke was/ vñ he menede he hadde dar men ey
nen haluen dach ghewest.

D



Doge in ouer walschen landen dar was eyn mechtich
 hertoch mit siner vrouwe / eynes guden leuendes / ey
 nes geysliken erbaren wesendes / vñ was mechtich vñ ry
 ke vā lande vñ lūden banen alle vōrsten vñ heren der pro
 uincien. Se haddē eynē sone wol getzyret an deme lyne vñ
 an seeden / den se vā yogent vp heltē in leue vñ tho deme
 denste gades / vñ na dem dode des vaders / wart he eyn he
 re vñ rezerer des lādes / dar he dēne in gudē vrede mit ge
 richē vñ rechrichēden in groter vorruste vñ wīssheit be
 sach vñ regerede / vñ was gantz vlyrich in deme denste ga
 des vñ der vñfrouwe Marien / vnde dar ūme so wart he
 genōmet vā alle māne eyn vrund gades. Eme wart vor
 truwet eyne schone wol getzyrede vñst ouwe vā hoger ges
 boert vñ ruchtē / alse vā tōnyntlikē stāme / vñ doch so were
 he leuer vñfrouwe bleuen / alse he of dede / doch so was he
 horsam siner moder vñ sinen vrundē / vñ settede sinen hō
 pen gantz in god / vñ sach ene dach vñ nacht / dar he eme
 wolde senden einen hylghen engel tho siner bueclacht / de

em bewarede sine kuschheit / des he denne ghetweden wart.⁷⁴
nu de heren vñ vōrsten ridders vñ knechte in siner bried
lache vorzammelē werē / te hochtjēd erlikē mit groter vroz
de to vullēbringēde / vñ me scolde des anēdes to der mael
tjēd gaen / do quā dem yungē vōrste vñ brudegāme in den
sin / dat he des dages noch nycht ghelesen hadde de none /
vesp / vñ nachtsanct / alze he alrijt plach to donde alle dage
vā vnser leuē vrouwē / vñ bedrōuede sif darūme gātz sere
doch so wolde he dar mit nichte vorzumen / vñ schedede he
melikē vā der yūscrouwē / vñ reet vā dem store na vnser les
uen vrouwē capellē / de dar harte vnder lach / vñ vullēbra
chte dar ynnichlikē dat lof Marien / vñ beuoel sine kusch
heit in dat beschermer des ewyghē gades vñ Marien der
kuschē yūscrouwen. So he wedd rjēde wolde na der borch /
do quā em in de mōte rjēde / ein ouer kostlik mynsche vp
eyne wittē mule / sine kledere luchtedē ghelike der sonnen /
des te yūgelinck sif sere vorwūderde / vñ sif em settede gātz
sere / vñ do he em wat neger quā / do vragete he ene wol he
were. De olde man antwerde em vñ seide. Ik bin ein dener
eynes grote kōnynges de is genōmet Otheos / vñ de hefft
my hvt to dy ghesent / dat yf dy to diner briedlache denem
scal. Do de yūgelinck dat hōrede / do ware he vā hertē vro /
vñ nā ene mit sif vp sine borch / vñ beuoel eme te gangen
macht / de briedlache vch to richtēde na sine genalle / wente
he hadde te ghestalt eines olten vornuftigen mannes / vñ
hadde ock so ein leeflik angesichte / dat alle man de ene an
sach / sif siner vorzrouwēde / ock nemant en wuste dat he
ein engel was. Dar worden alle dink ghar ortenliken vch
gerycht / dat alle man sif vorwūderde. Dar was vroude
ouer vroude / vntuchte mit worden vñ wertē wart dar ny
cht ghesen / vñ de yūgelinck behele sine kuschheit dorck te sa
fen sinen gast. Do nu te briedlache eyne ende nam / do nam
desse olde man ozloff vntē wolte van dar rjēden / do waere
te yūgelinck vntē alle syn volck gantz sere bedrōued / wēte

sine gestalte vñ geberde gaff eyne verueliken grote vroude
vñ vor alle de anderē so geleydede ene de yūgelink mit wei
nē vñ suchte vñ sprak. O myn vad wulcu my also vorlatē/
yē wolde dattu by my bleuest/vñ ein here vñ regerer wor
dest mynes ganzē lādes/so wolde yē nicht dyn here /men
dyn knecht syn. De engel antwerdede vñ sede/dach mach
nicht syn/wēce id en is mynes herē wille nicht/mē blyuest
du in dem denste gades/so werstu mines herē ere wol seē
Do sprak de yūgelink/yē enbegere anders nicht wen gade
mynē herē to denēce so lange alze yē leue. Do antwerde de
engel vñ sede. Morgen vmine desse tīd so kum hyr to des
ser capellen/yset denne mynes heren wylle/so werstu hyr
vinden dyt mule/dar vpe yē nu sitte/dar gha du vp sitte
dar werc dy bringen in mines herē kōinkryke/dar wer
stu seē sine ere vñ werdicheit. Do sprak de yūgelink/o he
re nōme my doch dynen namen/vpe wannet yē kame in
dines herē ryke na dy wete to vragende. De engel antwer
de/dat en is nicht vā nōdē/wēce wannet du kīpft in my
nes herē ryke/so werstu dēne wol seē wol yē bin/mit des
schedede he van em vñ vorswant. Do nu des morgens de
tīd quā alze em de engel beschedē hadde/do sprak he to sy
nen denerē. Laet vns hastige rīden to vnsē leuē vrouwē
capellen/vñ wy willen to seē wo em sy/na deme alze vns
vnsē gast beschedē heft/dar to so werē se alle wol geneget/
vñ se reyseden vrolīken mit em dar her. In do se dar que
men/do vunden se dat muel dar staen bereydet vnde wol
gezyret/he gīnc dar vp sitten mit groten vroude/vñ be
uoel sinen denerē/se scoldē vme vesper tīd dar wedder ka
men/vñ scholden sīner dar waer nemen. Des anderen da
ghes to der vesper tīd quemen se dar/vñ waerden vp eren
heren/men he en quam nicht/vñ se worden sere vorueret/
vnde wusten nicht wat se doen scholden. Se waerdē sīner
Beth in de nacht/vñ se reden wedder to hūes. Syth ruchte
quā ouer dat ganze lant. wo dar de yūge hertoch verloren

were/he wart gesocht in allē lādē/auer he wart nicht ghe
vūde. Do warr ei elēdichlik klagē vā siner brued vñ siner
mod/de ene sere beklagedē/vñ alle syn volck bedrōuede sif
darūme. Sine brued bleef wedewe vñ iūstrouwe/vñ endi
gede ere leuēt in dē dēste gades berch an er ende/mic bedēte
vastēde. mit vchgeretendē cranē vñ mit grocē suchēde Do
nu eclitē tijd voigint/vñ mē sif des herc hadde vorwegen
do lech sine mod dat sloch tobreken. vñ mit willē d vōrsten
vñ herē des lādes/ so burwede se ei kloster vp de stede/vñ be
sorgede dat mit aller nottrost/dar ynne wart gades denst
stedichlikē vullēbracht/vñ na erēm dode wart se dar in bez
grauē mit d vñstrouwē vñ bruet eres sones in wer dige ge
dechnisse/alze sychsterinne des klosters. En alle dēsse din
ge wo de of gescheen werē/dar warr alle gescreuē to eynes
dechnisse. Tu wedd totamēde by dē iūgelink. De iūgelink
sach vp dē mule/dar gink of so snelle/dar he nicht merken
kōde/wer id vp d erde efee in d lucht gink. Vñ tohant quā
he vp einē schouen plaen/des he ocl neen ende ensach/dar
was sodane lusticheit/dar he dar nicht ane enrouweldē/sū
der he were in dē paradyse/dar werē allerleye bōme. dē jū
tē in vuller blōyede/he quā vortē dar sach he staen schōne
bōme mit schōnē vruchtē/de geuē vā sif einē zōrē rōke/dar
was ei wūnichlik ercryte/getzyret myt loue vñ grasze/vñ
mit dūrbarē krūderē vñ fruchtē/vormenget mit mēniger
leye art d eddelē blōmē/alle vā eddelē gesmackē/dar werē
oc schōne klare vlete/dar ynne lichte de dat klare golt vñ
allerleye eddele gesteente/dar was ei zōre sancf der vōgele
mennigerleye alze engele/dar was sodane lust vñ vroude
dar de yūgelink mende/dar nicht lustigers vñ vrouder
kers mochte syn in hēmele vñ vp erde. De quā vortē vor
eyne grocē berch/vñ bauē vp dēme berge sach he ligē eine
stad/ouermaclitē getzyret mit tornē vñ portē/de lichte de
so klaer vñ so schone/alze est se were gebuwet vā klarē car
bunkel stene. vormenget mit klarē golde/vñ bauē der stat

D ij

Rūden de sternē vñ brende vā groter klarheit alze de sonne/ vñ do he by de star quā/ do sach he dat se gebuwer was vā klare eddelē stenē/ de mūre was vā cri soliten/ carbūtel/ vñ vā parillen/ vñ de yūgelinē was alle sine daghe nee so vrolik geweest/ alze syn geyst vñ zele do wart vā dessem gestichte/ de porte d' star was to gestarē/ mē do he dar vor quā/ do ginc de portē vp/ vñ id quā eyn starck kostlik rōte dar vth bāc alle rōte/ dat he of nicht enwuste wer sine zele in dem l'chā was edd' nicht/ vñ in der stad was so eyn klarer schijn/ dat em duchte hūdert sonnē schenē dar in/ de porte der stad was vā saphyren. smaracten. vñ vā iaspis/ dat vpe was de engelsche bewaringe in mēnigerleye zōre melodye singende/ dat astract in der stad was vā klare golde dar was sodane t'z'heit/ de neen mynsche vthdenken esta spreken kan/wente de ewyge wīshheit hadde se gebuwer. vorluchter vñ gezyret mit gotlicher vorsichheit. So he midden in de star quā/ do wart he vorrucket in dem geiste dar sach he em entvegē kamē eine grote schaer volkes man vñ vrouwe/ doch werē se alle yūfrouwe/ ere anlātē lūchterebe alze de klare sonne in hēml'scher wīs/ ere kledere weren wit alze de snee/ besprenget mit golde vñ eddelē stenē/ Se werē alle gekronet. eclike mit gulde kronen vñ eddelē stenē/ eclike mit rosen/ eclike mit lilien/ vnde se lauedē alle god mit einē nygē sange d' reynicheit/ vñ entfengē den yūgelinē in einer sunderlikē wīse/ mit sodaner tuchelikē gheberde/ dat em duchte sif nūmermeer vā en to scheidende/ vñ wart auermaelike sere vorvrouwe/ vñ dankede gade siner gnadē dat he dat seen scolde. Darna ginc he vorder. do quā em entvegē ein andere schaer mit grote iubilieren/ god eren heren lauedē vñ benedyende/ vñ dat weren alle geistlike personē/ se entfengē ene erwerdichlikē in sunderliker art der entfanginge mit benedyende vñ sprekē. O Brod vrouwe dy vñ laue gade/ dat he sine gnade an dy bewiset best' desse dinc to seende. Desse schare was vnlyke groter

wē de erste / vñ werē gezyret mit gheslittē klederē so ordēli-
kē / dat id neen mische vrbgrūde mach Darna quā em ein
andere schaer enryegē vā allerleye art d̄ minsche / vrowwē
vñ mans yūck vñ old / vñ de haddē alle palmen strūte in
eren handē / vñ werē alle getlede in roet purperē / mit gol-
de vñ eddelē stenē gezyret / ere anlare lichte dē alze dē son-
ne / ere hōuede werē gezyret mit guldenē kronē dorch ghe-
wraete mit eddelē stenē / ere lauesanck gaf so eynē zōre lied
vā sif / dat sif alle de hēmsche stade dar af vorvrouwete /
vñ sprekē Gelauer vñ benedyet sy god vñse here / de dar le-
uet vñ regneret yūmer vñ ewichlikē ane ende / dē vns wer-
dich gemaker hese dat wy ene ewichlikē laue scōle / die sun-
gen se sunder vphōret mit groter vrolicheit / dat em duchtē
dat vroliker ghesanck nicht syn mochte. Darna quā em
enryegē de aldouelikēste schare mit einer vnvchsprekliker
klarheit v̄megeuē / dat dē yūgelinge duchte / alle de vrou-
de de he to vōre geseen hadde / was hyr yegē nicht geretene
vñ desser werē nicht vele / auer se werē gezyret alze vōrste
Bauen alle andere schare / vñ eine vnvchspreklike veelheye
vā personē yūck vñ old / vrowwē vñ mans haddē desse sal-
uē kostlike vōrste v̄megeuē allethaluē mit einē vnvchsprek-
likē laue / o dar was eine ouermaelike klarheit. Desse vōr-
ste werē alle gekronet mit guldenē kronē / de lichte dē bauē
alle andere in dē middel des volkes / alze de sonne in deme
middelle aller sternē. Desse erlike schare d̄ vōrste lauedē vñ
bōdē ere d̄ hylgē d̄euoldicheit / vñ se negedē ere hōuede vñ
knee so othmodichlikē yegē erēm herē Jhū xpo / de se van
groet yamer armode vnde elende in so grote ouermaelike
vroude ewichlikē bestediger hadde. Se entfengen dē yūge-
linck so erwerdichlikē / vñ lauedē god in sinē wūderwerken
En dit was de lōuelike chor d̄ vher welden apostele / daer
vā me nicht noech kan serinē efte vchsprekē. wat de lust vñ
vroude hebbē. Darna sach he de bernēde chōre d̄ engele yn
zodanē vroude / singēte mit zōter melodye / vñ vullēbzīgē

de dat lof gades/also dat id nicht vth to spreken steyt/ dar
manck sacht he sine vtherweldē gast vñ dener/ de eme sine
Buerelacht regeret hadde in sodaner hogē klarheyt/ dar he
dachē id were god sulue/de sprak em leestikē to/vñ apēba
rex em alle hemelicheit des hēmelischē paradyses.vñ sprak
O Brod du bist salich bauē alle doerlike mischē/dar dy god
sodane gnade deyt/ dattu sine ere vñ werdicheit hyr seē
scalt/dar nime so laue du ene vnde benedye ene ewyckliken
Doch scaltu wētē/ dat alle desse lust vñ vroude de du hyr
geseen hefft/is mē truricheit yegē d' ouerste vroude/ de dar
is dar god herschopet in siner dreuoldicheit/ mit siner ve
erweldē moē Mariē d' reinē iūefrouwē/vñ mit allē hēmel
schē beere/vñ so alze du hyr hefft geseen lust vñ vroude ba
uē alle erdesche vroude allē vā vnser yegewordicheit wē
gē/also hebbē wy hūtere dusene mael vele meer vroude vā
der yegewordicheit d' hylgē dreuoldicheit/vñ desser vroude
werdē brukē alle vtherweldē ewycklikē/mē desse vroude de
du nu siest/de en is dy nu nicht gegē ewycklikē/mē na
dinē dote so werstu beschouwē dat hēmelische paradys/
dar dy dēne nicht enkamē mach/wo du dar in kumpst.O
dar sif de doerlike mischē also regeretē in d' werlt.dar dorck
se of sodane vroude mit vns hebben mochten ewycklikē/so
worde vnse vroude ewuoldiget vñ groter. Du hefft hyr
geseen dattu begeret hefft/so yffet nu tijt dattu vā hir sche
dest/wētē du machst to dessem tijdē by vns nicht blyuē/got
vnse here mōre dy geleidē vñ vns gūnē dy to beschermēde
Also moeste de yūgelink scheidē van desser lustigen stad mit
groten vroudē/doch vormenget mich veler truricheit.De
sacht wedd' yp de mulen/vñ he wart gebracht an dat ende/
dar ene de mule genamē hadde/dar sacht he lāge wyle/vñ
menēde sine knechte scoldē kamē/also he en beschedē had
de/mē dar en quā nemāt/he sacht sif vñ vñ sacht dat alle
dint vorandere was/sine borck sacht gelūte einē kloster/vñ
ser leuē vrouwē capellē was gātz vorandert/he was sif se

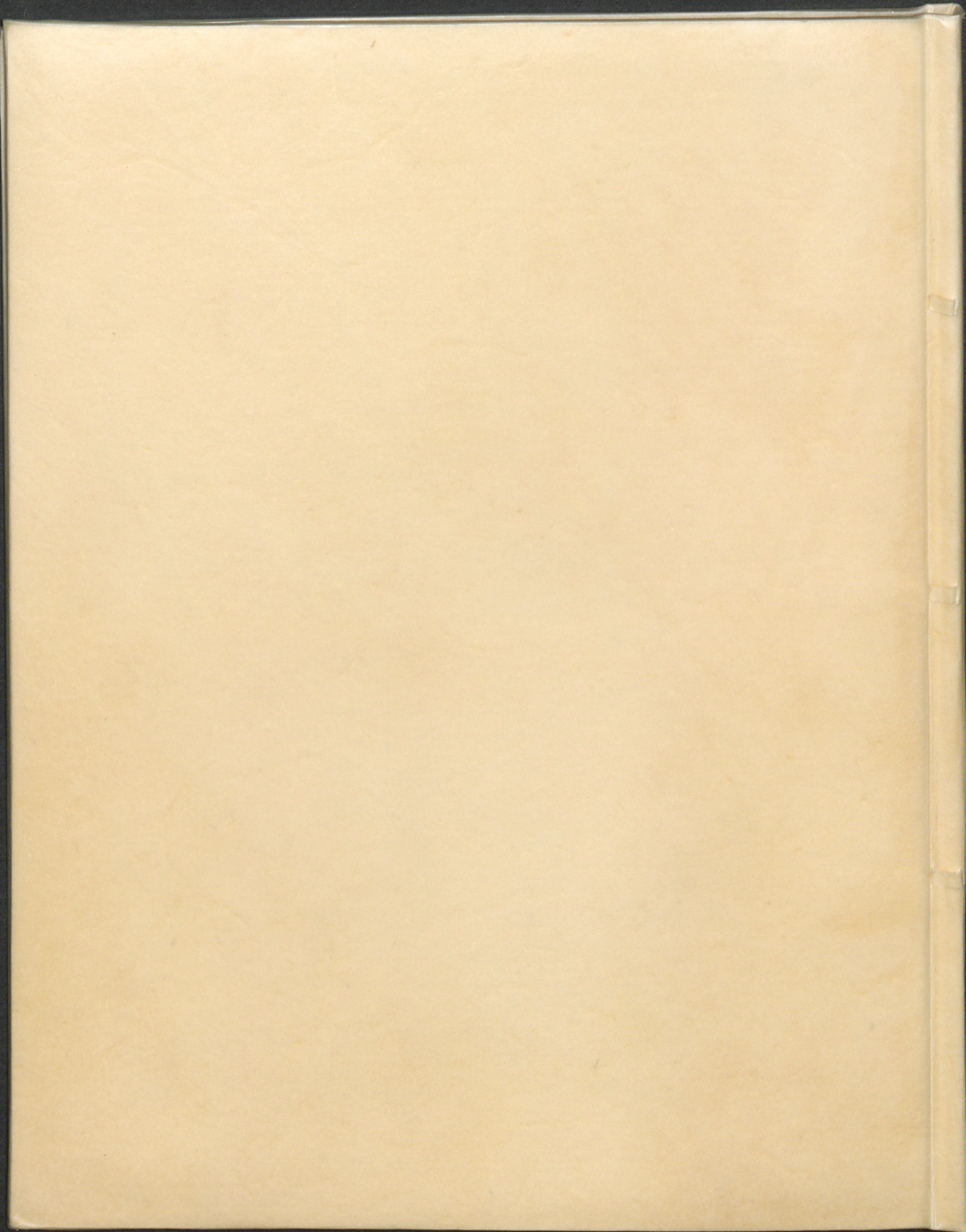
re vorwünderende vñ sprach. Leue here god / wo heft sif dyt⁷
doch so hastigē voranert / gysterē vñe desse tñd do reech ik
yo vā hyr / wor blyuē doch mine denres Jodoch By den Ber
gen vñ dalen vñ By etlikē waterē vñ anderētē so merkes
de he vasse / dat sin heymod was De hōrede eine kleine floe
ten lūden / dat ene sere vorwūderde / he vordruffte vñ quā
vor dat kloster / he sach vp vñ sach bauē dem dore staen ein
schone crucifixe / dar By was ghemaker syn wapen / dat em
noch meer vorwūderde / he klopede dryssliken an / de doer
warder vragede ene wol he were / de yūgelink sprach / westu
nicht dat ik desser borch ein here bin / wat vragestu / gyste
ren reech yf mit mynē denres hyr vch / vñ dy hebbe ik ni
cht gefetter vor eynē doerwarder. De doerwarder antwer
de / du machst wol ei here syn / wēte du heft eine engelsche
gestaltenisse / mē dattu sechst du sif desser borch vñ des ses
landes ein here / dat is nicht / wēte dit is ein kloster / vñ de
abbet is vñse here. So vorschracl de iūgelink / vñ konte sif
of nicht bedentē wo yd doch vñe desse dinge wēte mochte /
vñ sprach / so gac doch to dem abbete vñ segge em / dat de re
chte here des landes hyr vor sy / vñ dar he ene doch inlate /
wēte yf hebbe yo myne mod vñ myne bused hyr yñne / de
nōmede he em alle By namen. De doerwarder antwerde /
Dar du nu van sechst / dar hebbe yf wol eer af gehōret / dā
sint vor velē varē gestornē / vñ sine stychterinne des ses flo
sters / vñ se liggē hyr begrauē / yodoch na diner begeringe
so wil ik dyt an den abbet bingen. So de abbet desse dincē
hōrede / te was ei god vruchtēde man / vñ ghedachte wo se
in scrif. ē haddē / dat er here vor tñdē volatē were worden
vñ nemāt kōde to wētē trygē wor he hēne kamē were / vñ
quā mit dē helē cōuce vor te portē. So ene te abbet ansach
he vorschracl vñ em vorwūder te der wūnichlikē gestalt de
he hadde / sine kledere schenē alze de carbunkel / syn antlaet
luchrede alze de sonne / vñ id gink vā em ein hēmelscē zō
te rōte / wēte so alze he in dem paradise was / so was he dar

of mit aller gestalt. De abbet enefenck ene werdichlîc/vn
brachte ene in dat kloster/vn vragede ene wol he doch we-
re/do was de yungelinc vorzellente alle dinc wo he wech
was kamē/vn wo ene de olde mā vā dar brachte. Do mer-
te de abbet dat sine word vn de scrife de he in dem klostere
vant vā dessen dingē/de drōgē ouereyn/vn brachte ene
by dat graffsiner mod vn siner bined/dar vunden se ghe-
houwē vp dem graue/dat se gestorūē weren vor drie hūdere
iarē. vn de abbet lech em lezē de geschichte vā de yungē herto-
gen de vor tijden volarē wart. Do de iūgelinc de sser dinge
gātz vnderrieket wart/do konte he sîc nicht genoech vor-
wūderē wo dat doch syn mochte/vn ouerdachte do/dat de
drie hūdert yare duchtē em mē ein dach syn in dem parady-
se. Dyt quā vef auct alle dat lanc/wo lange de yūge hera-
toch/de vor drie hūdere iarē volarē was/were wedd kamē
in der gestale eines engels. Do quemē alle de vorstē vn he-
ren des lātes toscende eren herē/vn de abbet makete do ey-
ne grote wereschop dem yungē herē to eren/de wedd kamē
was/vn alle de ene ansege/de hadde suntilike grote vrou-
de vā siner leeslîcē gestalt/vn se vorwūderde sîc siner wū-
nichlîcē schonheit/were he sach in allē geberde alze ein gor-
lik engel. Ene dōrste of ncmāc vragē vā sinen sact/wor he
ghewest hadde/ef e wat he geseen hadde/dan allenē war
he en sulnē sede/were ein yewelîc sach/dat dat lyche gades
luchte de in sinem anlare. Tu hōret godes wūderlike wer-
te. do se sus sechē ouer der malrūd in grote vroude. so sach
ene de abbet vn of de anderē vorsten. he scolde doch mit en
echē vn drînkē. dat he dēne nicht doen wolde. doch to leste
nam he einē bethē brodes in den mund. vn so vro alze he
dat ghedaen hadde. do wart he vorwādele in eynen olden
man. gātz graw mit eynē langē barde. vul runcelē vn an-
der gebreef. dat dem older to behōret. vn sine kledere de to
vōre s hēnē alze de sonne. wortē old tozethē vn tospere. vn
he sach gātz elendichlîcē. do vorstschack alle man. vnde ere

vroude warr gewādele in truricheit Do sede he. ¹⁸²Leuē herē
gy scōlen nicht & schreke / god de here werket wūderwerke
mit sinen demeren. Tu werde ik gaen an dat ende / dar ic
heer gekamen byn / auer der erdē moet gegeuen werde ere
deel / dat is myn lycham. Tu werde yf scheydē vā desseme
mynē vlesche vñ lyue / dat yf so lāge gedrege hebbe. O leuē
Brōders blyuet in eynē vasse louē / beherc yuwe leuēt / vn
de waret yuw vor den sundē / vñ doet gude werke / hyr is
eyne korte Bedrōne de rjōd / dort is ein ewygh leuēt / wēte yf
hebbe geseen vñ vch spreke grote vroude / de god sine de
neren bereydet hē / dat yf noch nemāt vch denke efte grē
den kan / vñ die hūderet yar sine my ghewest alze ein halue
dach. O dar is ewyge glorie. ere vñ werdicheit / ewygh vze
de / ewyge gesuntheit ane older / ewyge wollust / ewyge zoer
te melodre des leestitē gesanges der sōnē engele / ewygh
vroude ailē vherweldē / wat scal ik meer segge / dar is wae
me vherdentē vñ Begerē kan hūderet noldichlitē / alle myn
schē cūgē d gāzē werltōnē dat nicht vch spreke efte denke /
noch en hebbe ik dat dusenste part nicht geseen. Na dessem
wordē entfencē he dat hylge sacramēte vā dem abbete mir
ander wechuerdichingē de to eynē steruēde mynschē gehō
ren / vñ schedece also vā desseme vamerdale. Syn lycham
warr begraue mit groter werdicheit by sine moder vñ by
sine Brued / de zele quā wedder in dat ewyge hēmsche pa
radys. Dat gheue vns of na dessem doerlikē vōrgenckliken
leuēde / god de vader / god de soene / vñ god de hyllyge geist.
eyn warafrich god. **A M E N**

A Ghedrucker vñ vvlendiger in der keyserliken
stad Lübecke. Dorch Jurgen Richolff. Na chri
sti gheborch. M.CCCC. vñ. vij.





10
 eren hōuedē/eclike haddē rosenstrūte yn
 de ridē zodane vroude sacht/ vñ hōrede
 dāctnamicheit de se gade dedē ane mid
 de ein yewelik vā sner egenē salich-
 alle sner vornust/ vñ wart of alzo
 /dat he mende he mochte dar ni-
 alle de ene segen/de benedyeden
 gnedichlike bewarec vñ dar tho-
 scal ik meer seggē/dar enwas
 de/ dar ynne god stedichlike
 enwas nene hette noch kul-
 en ewyck vrede vñ genoech
 rede/darh hadde he hun-
 dertmolichlike an-
 isse.



Ude na deffer lust de he geseen hadde
 set ei yegene de was lustiger wē de vor-
 do sacht he einē personē vmegeuē mit groter
 sōne vñ mane sacht he by em in vnychspretlike